Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 78 (1952)

Heft: 45

Rubrik: Chueri und Nägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Chueri und Rägel

«Gueten Abig, Rägel. - - - Gueten Abig, Rägel! - - - Schternefeufi, ghörsch nid? Gueten Abig, Rägel!!! - - - Immer no kei Antwort? Häsch d Schtimm verlore? Henu, das wär gar nid ungrad, wenn s Wiibervolch tät uf sis Schtimm-Rächt verzichte, denn chönnt me ne amänd sogar s Schtimmrächt gä; under dem hätt s Mannevolch weniger z liide.»

«Nei, d Schtimm hani nid verlore, aber mit dir hani eigetli nümme welle rede. - Worum? Wil du so quet wienen Ussländer bisch. Jetz bisch scho dis halbe Läbe da bi eus diheim und bisch immer no Bürger vo der Nachbargmeind, wo zwar bloos e halbi Schtund wiit ewäg, aber doch scho im Nachberkanton liit. Me sött di diräkt usegheie.»

«Aber bitti, Rägel, ...» «Nüt bitti! Was i der grööschte Demokratie vo der Wält Mode isch, das törf me doch i der ältischte Demokratie au mache. Disäbe händ doch der Charly Chaplin so guet wie usegheit, oder doch gseit, si welled iin nümme inelaa, wil er driftg Jaar z Amerika gwont heb und nid heb welle Amerikaner werde.»

«Jää, ich weiß nid, Rägel, das chan au en andere Grund ha. Bi eus häts doch au vili Lüüt, wo bloof, ire tüchtige Konkuränte, Souschwob' oder, Tschingg' säged; weisch, sonige, wo mee chönd als si sälber. Und wenn der Charly nid s grööscht Filmgenie wär, so würded iim die Holiwuuder au nid der John Bull vorhebe.»

«Und alli Filmfründ chöned froo si, daß der Charly kein Holiwuuder worden isch, suscht hätt er amänd au no agfange, Holiwuuder Massemischt zproduziere.»



Nütze die Kraft der allgrünenden Natur



COGNAC MART MAISON FONDÉE EN 1715

Agent général pour la Suisse : PIERRE FRED NAVAZZA. GENEVE



der ideale Sechsfarbenstift. Neue elegante Geschenkmodelle, farbig und in echt Silber, Fr. 7.- bis 22.90

In allen Papeterien